

TÄTIGKEITSBERICHT 2023



bip  **laris**

**Manie & Depression Selbsthilfevereinigung
Berlin-Brandenburg e. V.**

INHALT

1	Über uns.....	3
1.1	Der Verein bipolaris e.V.	3
1.2	Mitglieder & Selbsthilfegruppen	3
1.3	Vorstand & Mitgliederversammlung	4
1.4	Ehrenamtliche, Personal & Geschäftsstelle	5
1.5	Mitgliedschaften.....	5
1.6	Kooperationen.....	6
1.7	Gremien & Interessenvertretung	6
1.8	Öffentlichkeitsarbeit	7
2	Unsere Projekte 2023.....	8
2.1	Bipolar-Beratung.....	8
2.2	Projekt „Bipolarität und Lebensinn“	9
2.3	Projekt „Vereins- und Qualitätsentwicklung“	9
2.4	Projekt „Bürgerdialog psychische Erkrankungen und DER MARKT & LAUF für seelische Gesundheit“	10
	Bürgerdialoge	11
	DER MARKT für seelische Gesundheit	11
	Fachtagung Perspektiven der Peerberatung und Genesungsbegleitung.....	12
	DER LAUF für seelische Gesundheit	12
	DER LAUF für seelische Gesundheit Rostock	12
2.5	Veranstaltungen in Kooperation	13
2.6	Information und Aufklärung bei weiteren Veranstaltungen	13
3	Finanzen	14
3.1	Förderung der Selbsthilfe	14
3.2	Einnahmen, Ausgaben & Transparenz	15
3.3	Mitgliedsbeiträge, Spenden und Prämien	15
3.4	Einnahmen nach Herkunft	16
4	Ausblick auf 2024.....	17
5	Wie kann ich mitmachen?.....	17
6	Danksagungen.....	18
7	Kontakt & Impressum	20

1 Über uns

1.1 Der Verein bipolaris e.V.

Die bipolaris – Manie & Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg e.V. ist eine unabhängige Interessenvertretung von Menschen mit Bipolaren Störungen, deren Angehörigen und Freunden, Brandenburger und Berliner Bipolar-Selbsthilfegruppen und weiterer Personen, die sich mit dem Thema beschäftigen. 2008 gegründet als Arbeitskreis von Aktiven aus Selbsthilfegruppen, sind wir seit 2010 ein gemeinnütziger Verein.

Wir tun was:

- Wir informieren und beraten Betroffene, Angehörige und Experten durch Beruf.
- Wir klären die Öffentlichkeit auf und kämpfen für Akzeptanz und Selbstbestimmung.
- Wir setzen uns für unsere gemeinsamen Interessen im Gesundheits- und Sozialwesen ein.
- Als Landesorganisation der Selbsthilfe in Berlin und Brandenburg initiieren, unterstützen und vernetzen wir Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen.



Die Aktuelle Satzung mit detailliertem Vereinszweck ist hier zu finden:

www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/vereinsatzung

Durch unzählige Informationsveranstaltungen, Schulungen, Interviews, Reportagen, Artikel, Beratungen und Gremienvertretungen haben wir unseren Vereinszweck in den vergangenen Jahren umgesetzt, viele dieser Tätigkeiten sind in diesem Bericht beschrieben.

Wesentliche Meilensteine waren seit der Gründung die Einrichtung eines kostenlosen Bipolar-Beratungsangebots (seit 2013) und die Schaffung einer eigenen Geschäfts- und Beratungsstelle mit Personal (seit 2015). Im Jahr 2015 wurde unsere Arbeit durch die Verleihung des Aretäus-Preises der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) für besondere Verdienste im Bereich „Bipolare Störungen“ gewürdigt. Der Antistigma-Preis – Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen wurde uns im Jahr 2020 für unser Projekt „DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit“ von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) verliehen.

1.2 Mitglieder & Selbsthilfegruppen

Zum Jahresende 2023 hatte der Verein 209 natürliche Mitglieder und 20 Selbsthilfegruppen in Brandenburg und Berlin.

Die Arbeit der Selbsthilfegruppen ist die Basis unserer Aktivitäten, die meisten Selbsthilfegruppen sind Mitglied bei bipolaris. Dabei sind die Selbsthilfegruppen selbstständig und in keiner Form bipolaris untergeordnet. Regelmäßig tauschen wir uns über die Situation der Selbsthilfegruppen aus. Wir erreichen in den Gruppen ca. 250 Betroffene und Angehörige.

Im Land Berlin gibt es 14 aktive Gruppen und im Land Brandenburg 4 aktive Gruppen, die sich regelmäßig treffen und offen für neue Mitglieder sind. Die meisten Gruppen wenden sich hauptsächlich an Betroffene, bieten aber auch Termine an, an denen sich Angehörige beteiligen können. Eine SHG ist ausschließlich für Angehörige, eine weitere wendet sich explizit an Männer.

Alle Gruppendaten werden auf der bipolaris-Webseite gepflegt (www.bipolaris.de/selbsthilfegruppen) und in regelmäßigen Abständen als Selbsthilfegruppen-Flyer an verschiedene Multiplikatoren versendet. So haben wir 2023 über 10.000 Flyer an über 1000 Adressen versendet.

Gruppenänderungen werden auf Wunsch an weitere Selbsthilfe-Datenbanken gemeldet (www.selbsthilfe-brandenburg.de, www.sekis-berlin.de, www.dgbs.de). Zwei weitere Gruppen für Angehörige werden durch Therapeuten oder Ärzte geleitet und sind bei uns nach Rücksprache ebenfalls veröffentlicht (Humboldt-Klinikum Reinickendorf & Charité Mitte).

Wieso Selbsthilfe?

Obwohl Selbsthilfe weit verbreitet ist, wird sie in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. Viele Menschen können sich nicht vorstellen, in eine Selbsthilfegruppe zu gehen, oft aufgrund von Vorurteilen sowohl über die Selbsthilfe an sich als auch über die Menschen, die die Treffen besuchen.

Abseits aller Klischees ist Selbsthilfe jedoch ganz einfach das, was der Name ausdrückt: Selbst-Hilfe. Sie bedeutet, die eigenen Belange ein Stück weit selbst in die Hand zu nehmen. Anstatt nur passiv behandelt zu werden, wirken wir aktiv an der Besserung unseres Befindens mit.

Weitere mögliche Fragestellungen haben wir auf unserer Webseite beantwortet:

www.bipolaris.de/wieso-selbsthilfe

- Wie hilft Selbsthilfe?
- Wie läuft ein Gruppentreffen ab?
- Und welche Menschen kommen zu diesen Treffen?

1.3 Vorstand & Mitgliederversammlung

Nach den großen Umbrüchen im Vorstand 2021 hat sich die Vorstandsarbeit inzwischen stabilisiert.

Bei der Mitgliederversammlung am 13. Oktober wurden Olaf Dickenhausen als Vorsitzender und Karl-Heinz Düspohl als Finanzverwalter bestätigt. Der BGB-Vorstand wurde durch Martina Gerl als stellvertretende Vorsitzende vervollständigt. Die aktuelle Liste der BGB-Vorstandsmitglieder und der 6 weiteren Vorstandsmitglieder ist auf unserer Homepage zu finden: www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/vorstand/

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und die Vorstandsarbeit wird nicht vergütet. Aufwendungen werden jedoch auf Antrag erstattet (z.B. Fahrt- und Telefonkosten).

Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ des Vereins, hier werden die wichtigsten Beschlüsse gefasst. Zur Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2023 begrüßten wir 22 Mitglieder im John-F.-Kennedy-Saal im Rathaus Schöneberg, 8 Selbsthilfegruppen waren vertreten.

1.4 Ehrenamtliche, Personal & Geschäftsstelle

Jeder Verein lebt von der aktiven Mitarbeit der Vereinsmitglieder. Bei bipolaris gibt es einen Kern von gut einem Dutzend Personen, die regelmäßig aktiv sind und die Arbeit in besonderem Maße tragen. Einige Aktive sind über unsere Veranstaltungen, aus Selbsthilfegruppen oder über persönliche Ansprache hinzugekommen und bereichern unsere Arbeit. Zu diesen sehr aktiven Menschen kommen noch einmal ca. 20 Personen, die punktuell, z. B. bei Veranstaltungen, ehrenamtlich unterstützend tätig sind.

Der Kreis der ehrenamtlich aktiven bipolaris-Mitglieder (inklusive Vorstand und Personal) traf sich im Jahr 10-mal zu einer Vorstands- und Aktivensitzung. Diese Sitzungen sind offen für alle Mitglieder, die Termine werden auf der Webseite veröffentlicht: www.bipolaris.de/termine-neuigkeiten/aktuelle-termine. Einige Sitzungen erfolgten in hybrider Form (teilweise Präsenz und Übertragung in einem Videokonferenzsystem).

Auf den monatlichen Sitzungen erfolgten die Planung und Organisation aller Vereinstätigkeiten, ständige Themen sind: Situation der Selbsthilfegruppen, Informationsveranstaltungen, Bipolar-Beratung, Gremienarbeit, Vereinsentwicklung, Mitglieder und Finanzen. Zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Projekten gibt es zusätzliche Treffen in Arbeitsgruppen.

Für die Aufgaben in der Geschäftsstelle sind weiterhin ein Angestellter in Teilzeit (30 Stunden pro Woche) sowie ein Angestellter auf Minijob-Basis tätig. Wesentliche Aufgaben der Geschäftsstelle sind die Unterstützung der Vereins- und Finanzverwaltung, die Unterstützung im Projektbereich sowie die Pflege des Webauftritts und die Informationsverteilung. Zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen sind zu beantworten, Materialien zu beschaffen und zu versenden. Termine werden koordiniert und Sitzungen und Veranstaltungen werden vorbereitet. Für einige Projekte wurden Koordinationsaufgaben übernommen, die zum Teil aus Projektmitteln gezahlt wurden. Zeitweise war eine Person auf Minijob-Basis zur Unterstützung im Projektbereich tätig.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 4, 10589 Berlin. Hier finden auch unsere Termine für die Bipolar-Beratung statt und unsere monatlichen Sitzungen im Konferenzraum. Die Räumlichkeiten im Tegeler Weg werden durch eine vergünstigte Miete vom Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit subventioniert, wofür wir herzlich danken.

1.5 Mitgliedschaften

bipolaris e.V. ist Mitglied

- in der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. seit 2010 (lv-selbsthilfe-berlin.de),
- im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V. seit 2010 (www.paritaet-berlin.de),
- im Aktionsbündnis Seelische Gesundheit seit 2017 (www.seelischegesundheit.net),
- im Netzwerk Suizidprävention Berlin seit 2019 (www.suizidpraevention-berlin.de)

und Mitunterzeichner

- der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International (seit 2012).
Link: www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft

Weiterhin sind wir über einzelne Personen in verschiedenen Gremien und Organisation vertreten, siehe „Gremien und Interessenvertretung“.

1.6 Kooperationen

Wir sind Kooperationspartner für

- Das Berliner Schulprojekt (zur Unterstützung & Förderung psychischer Gesundheit in Schulen).
Link: www.schulprojekt.berlin

Es bestehen keine weiteren ständigen Kooperationen.

Kooperationspartner für einige Projekte waren 2023:

- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V.
- Vivantes Humboldt-Klinikums mit dem Ambulatorium für Seelische Gesundheit und der Tagesklinik für Bipolare Störungen
- Vivantes Klinikum Am Urban
- Vivantes Klinikum im Friedrichshain
- FRITZ am Urban (Frühinterventions- und Therapiezentrum)
- soulspace (für junge Menschen in Krisen)
- Angehörigen psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin
- Deutsche Depressionsliga e. V.
- Aspies e. V.
- ADHS Deutschland e. V.
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin e. V.

Unsere Projekte mit den jeweiligen Kooperationspartnern findet man auf der Vereinsseite unter: <https://www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/projekte/>.

Eine Aufzählung der Kooperationspartner und der vergangenen Jahre findet man unter: <https://www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/kooperationen/>.

Im Menüpunkt „Der Verein bipolaris“ der Webseite haben wir unter „Unabhängigkeit“ eine [Erklärung zur Wahrung von Neutralität und Unabhängigkeit](#) im Umgang mit Wirtschaftsunternehmen veröffentlicht.

bipolaris nimmt grundsätzlich kein Geld von Unternehmen der Pharma- oder der Medizingeräteindustrie an.

1.7 Gremien & Interessenvertretung

In psychosozialen Arbeitsgemeinschaften, in Klinikbeiräten und psychiatrischen Gremien auf Landes- und Bezirksebene vertritt bipolaris die Interessen von Menschen mit psychischen Störungen. Wir stehen im Austausch mit anderen Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen im Bereich der seelischen Gesundheit. Gemeinsam mit anderen Menschen mit Behinderung setzen wir uns für unsere Rechte und für Inklusion ein.

Mitglieder von bipolaris arbeiteten 2023 in folgenden Gremien mit:

- Berliner Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
- Landesbeirat für psychische Gesundheit im Land Berlin (leider seit 2022 keine Sitzungen)
- Berliner Teilhabebeirat
- Fachgruppe soziale Psychiatrie des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin
- Arbeitskreis Fortbildung in der Selbsthilfe
- Bezirksbeirat für psychische Gesundheit Berlin-Neukölln
- Bezirksbehindertenbeirat Marzahn-Hellersdorf
- Besuchskommission Potsdam
- Besuchskommission Berlin
- Klinikbeirat der Charité, CCM
- Klinikbeirat des Vivantes Klinikums Neukölln
- AG Menschen mit Behinderung in der Senatsverwaltung Wirtschaft, Energie, Betriebe
- Beirat der Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie Berlin
- Kuratorium Arbeit für Behinderte

Weiterhin waren wir bei Fachveranstaltungen präsent.

1.8 Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige Teile unserer Arbeit sind die Vermittlung von Informationen, die Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit und die Beratung von Betroffenen der Bipolaren Störung, deren Angehörige und Personen aus dem psychosozialen Hilfesystem. Auch im Berichtsjahr haben wir mehrere Veranstaltungen und Publikums-Aktionen durchgeführt, um über die Bipolare Störung ins Gespräch zu kommen und zu informieren. Unsere öffentlichkeitswirksamste Veranstaltung ist der LAUF & MARKT. Auf unsere Beratung und auf die weiteren Veranstaltungen wird in den Projektabschnitten näher eingegangen.

Über unsere seit 2009 bestehende Webseite www.bipolaris.de erhalten wir auch Anfragen, Newsletter-Bestellungen und Mitgliedsanträge. Angehörige und Betroffene werden auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe in unserer Region aufmerksam gemacht. Sie trägt damit auch zur Mitgliedergewinnung der Selbsthilfegruppen und von bipolaris bei. Die Webseite hatte im Jahr 2023 über 75.000 Seitenaufrufe.

Unsere Print-Materialien, wie z. B. der bipolaris-Flyer die Liste der Selbsthilfegruppen, Plakate für unser Beratungsangebot, unsere Literaturliste, Krisenpässe, Stimmungskalender und weiteres Infomaterial wurden gut nachgefragt, lagen zu unseren Veranstaltungen aus und wurden per Post verschickt.

Eine ständige Aufgabe ist die Pflege unserer Kontaktdatenbank mit über 3000 aktuellen Adressen von Einrichtungen, Krisendiensten, Vereinen, Ärzten, Therapeuten, Angehörigen, Betroffenen und weiteren Interessenten, hauptsächlich aus der Region Brandenburg und Berlin. Unsere Newsletter mit Informationen zur Bipolaren Störung und Hinweisen auf interessante Termine in der Region haben somit einen großen Empfängerkreis. Dies trägt zur Bekanntheit von bipolaris im System und zur zunehmenden Einbeziehung der Sicht von Betroffenen und Angehörigen im psychiatrischen Hilfesystem bei.

2023 haben wir zu Information über unsere Veranstaltungen insgesamt 48.000 Flyer in 4000 Briefen versendet. Dabei wird die Kuvertierung von Ehrenamtlichen bei bipolaris übernommen.

Die Broschüre „Informationen zur rechtlichen Betreuung“ der Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin wurde zusammen mit bipolaris und weiteren Selbsthilfeorganisationen überarbeitet. Von dieser Broschüre haben wir 1000 Exemplare an Multiplikatoren versendet.

In unserer Beratung und an Informationsständen bieten wir auch Fach- und Selbsthilfe-Informationen anderer Organisationen zum Mitnehmen an. Hier greifen wir gerne auf die Patientenbroschüre und die Hausarztbroschüre der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. zurück. Materialien weiterer Akteure im Hilfesystem bieten wir zu unterschiedlichsten Themen an, ein kleiner Auszug:

Auf weiteren Werbemitteln (Kugelschreiber, Notizblöcke, Baumwolltaschen) machen wir vor allem auf unsere Bipolar-Beratung aufmerksam.

bipolaris engagiert sich außerdem in den Schulprojekten in Berlin und Brandenburg, die zur Aufklärung und Antistigma-Arbeit bezüglich psychischer Erkrankungen in den Schulen beitragen (siehe auch Abschnitt Kooperationen).

Durch die Mitarbeit in Gremien und auf Tagungen erreichen wir die Fachöffentlichkeit, bei der wir einen sehr hohen Bekanntheitsgrad haben und so die Interessen von Betroffenen und Angehörigen einbringen können. Auch die Kooperation in dialogischen Veranstaltungen hat unter anderem den Zweck des Werbens für die Interessen von Menschen mit schweren psychischen Krisen und ihrer Angehörigen.

In den Sozialen Medien sind wir auf Facebook vertreten:

www.facebook.com/bipolaris – Dies ist seit 2010 unsere dortige Vereinsseite. Über 1000 Personen (Follower) interessieren sich hier für unsere Themen.

www.facebook.com/DER.LAUF.DER.MARKT – Dies ist seit 2017 unsere Projektseite für den LAUF & MARKT für seelische Gesundheit. Im Berichtsjahr wurden hier rein ehrenamtlich über 150 Beiträge erstellt oder geteilt.

Facebook eignet sich besonders für die schnelle Weitergabe von Informationen und Terminen und das unkomplizierte Teilen von Veranstaltungsfotos, aber auch für das Kommentieren aktueller gesundheitspolitischer Entwicklungen, Entscheidungen oder Kontroversen in der Gesellschaft. Hier wurde auf viele Artikel, Reportagen, Berichte, Interviews, Dokumentationen, Studien, Talkshows und Podcasts zum Thema Bipolare Störung bzw. seelische Gesundheit aufmerksam gemacht.

2 Unsere Projekte 2023

2.1 Bipolar-Beratung

Gefördert durch: DAK Gesundheit im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V.

Unsere Beratung ist eine Peer-Beratung – das bedeutet, dass Menschen andere Menschen beraten, die einen vergleichbaren Erfahrungshintergrund haben. In Bezug auf die Bipolare Störung werden Menschen von Menschen beraten, die selbst erfahren sind im Umgang mit der Bipolaren Störung.



bipolaris bietet die persönliche Peer-Beratung seit Mitte 2013 an. Für die Koordinierung und die Beratungen werden Honorare im Rahmen der Ehrenamtszuschüsse sowie Fahrtkostenerstattungen gezahlt. Die Teilnahme für die Hilfesuchenden ist kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Im Jahr 2023 wurden an 74 Tagen Beratungen angeboten, die meist mit zwei, seltener nur mit einer Beratung besetzt waren. Die Beratungen dauern ca. 50 Minuten und werden zu zwei Dritteln in Präsenz durchgeführt, der Rest telefonisch. Viele weitere kurze Telefonate oder beantwortete E-Mail-Anfragen kamen hinzu.

Die Webseite der Beratung: www.bipolaris.de/bipolar-beratung

2.2 Projekt „Bipolarität und Lebensinn“

Gefördert durch: Techniker Krankenkasse im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V.

Kooperationspartner: Vivantes Humboldt-Klinikum (für den Kinotag)



In diesem Jahresprojekt ging es um einen ressourcenorientierten Ansatz des Umgangs mit der Bipolaren Störung und ihren Folgen. Ein gutes, selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben ist auch mit einer Bipolaren Störung möglich. Förderlich dafür ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Situation und das Wissen um die eigenen Ressourcen. Dazu gab es zwei Veranstaltungen:

Bei unserem Infotag im Herbst standen der selbstbestimmte Umgang mit der eigenen Erkrankung und die Möglichkeiten des Recovery im Mittelpunkt. Dabei ging es auch um die Themen Kommunikation in der Krise, Selbstfürsorge, Medikation und das psychosoziale Unterstützungssystem.

Der Infotag fand am 16. September von 11-17 Uhr in den Räumlichkeiten des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins Berlin statt. Er bestand aus einem Vortragsteil mit Diskussionsmöglichkeit und aus 8 Workshops. Von den 150 Besuchenden haben 38 Personen einen Feedbackbogen ausgefüllt. Die Zufriedenheit mit den Veranstaltungsteilen lag insgesamt bei 4,7 von 5 Punkten.

Zum Welttag der Bipolaren Störung haben wir am 30. März den Film „Die Überglücklichen“ gezeigt. In diesem Spielfilm setzen sich zwei sehr unterschiedliche Frauen, die beide immer wieder schwere psychische Krisen haben, mit den Erwartungen an ihr Leben auseinander.

211 Zuschauer:innen verfolgten den Film und die anschließende Diskussion im City Kino Wedding.



2.3 Projekt „Vereins- und Qualitätsentwicklung“

Gefördert durch: AOK Nordost – Die Gesundheitskasse im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V.

Das Projekt Verein- und Qualitätsentwicklung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2020 gestartet und bis 2023 von der AOK Nordost gefördert.

bipolaris ist eine der größten Selbsthilfeorganisation im Bereich Psychische Erkrankungen in Berlin. Wir haben in den letzten 12 Jahren eine erfolgreiche Arbeit geleistet; unsere Aufgaben sind stetig gewachsen. Allerdings muss die Vereinsarbeit immer wieder modernisiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Unsere Arbeit wird größtenteils von ehrenamtlich tätigen Menschen getragen. Unter diesen gibt es, wie in jedem anderen Verein, eine Fluktuation. Die Herausforderung besteht darin, neue Menschen für diese Tätigkeiten zu gewinnen, zu integrieren und zu halten.

Die Pandemie und deren Folgen sind auch an bipolaris nicht spurlos vorbeigegangen: Sitzungen wurden online abgehalten, persönliche Begegnungen reduziert und Aktivitäten, die wir lange vorbereitet hatten, mussten kurzfristig abgesagt werden.

Eine Besonderheit einer Selbsthilfeorganisation ist, dass der Impuls zur Mitarbeit oftmals von der eigenen Betroffenheit und dem Wunsch nach Veränderung im eigenen Leben ausgeht. Im Laufe der Jahre ist das Wissen gewachsen und es gab viele Veränderungen im Leben; so muss diese intrinsische Motivation durch andere Motive ersetzt werden.

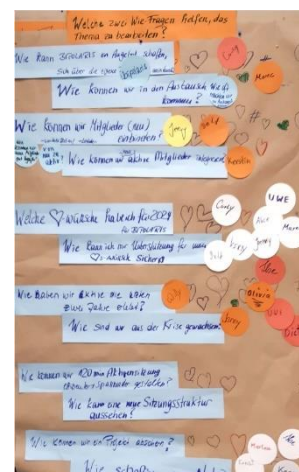
Schließlich gab es 2019 und 2021 große Veränderungen im BGB-Vorstand.

All dies macht eine Reflektion unserer Arbeit sowie das Erlernen und Einüben von neuen Techniken notwendig, die Teil unserer monatlichen Aktiven- und Vorstandssitzungen war und durch eine Klausur gefördert wurde.

Für das gesamte aktuelle Team, neue Interessenten und Mitglieder führten wir vom 1.-3. September eine 3-tägige Coaching-Klausur mit Übernachtungen durch, an der 13 Personen und eine externe Moderatorin teilnahmen. Als Veranstaltungsort haben wir uns für das Jugendbildungszentrum Blossin in Heidesee entschieden.

Vor der Coaching-Klausur fanden mehrere Planungstreffen mit bipolaris und der Moderatorin (Prozessbegleiterin) statt, nach der Veranstaltung gab es ein Nachbereitungstreffen für alle Teilnehmer:innen.

Beginnend mit einem Rückblick über die letzten zwei Jahre nach der Neuaufstellung des Vorstands haben wir uns den Themen Netzwerkarbeit, Aktivengewinnung und Zukunftsplanung gewidmet. Es war ein fruchtbarer Austausch, der uns Ideen sowohl für das Jahr 2024 als auch für die grundsätzliche Zusammenarbeit gebracht hat und das Aktiventeam gestärkt hat.



2.4 Projekt „Bürgerdialog psychische Erkrankungen und DER MARKT & LAUF für seelische Gesundheit“

Gefördert durch: Lottostiftung Berlin über den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin e. V.

Kooperationspartner: Vivantes Klinikum Am Urban, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin,
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Brandenburg an der Havel

2023 ist das 4. Jahr unseres Projekts „Bürgerdialog psychische Erkrankungen“ und das 8. Jahr „DER LAUF für seelische Gesundheit“ gewesen.

Bürgerdialoge

Die Bürgerdialoge sind kleinere Informationsmärkte mit 6-12 Ständen in Berliner Bezirken oder in Brandenburger Städten. Wir sprechen hier insbesondere ein Publikum an, welches sonst wenig mit dem Thema „Bipolare Störung“ oder „Psychische Erkrankung“ zu tun hat.



Am 19.04.23 fand ein Bürgerdialog in Spandau statt. Neben bipolaris präsentierten sich 8 Organisationen der Selbsthilfe und des Spandauer psychosozialen Unterstützungssystems. Sicherlich auch bedingt durch den prominenten Standort auf dem Spandauer Markt

berichteten die Teilnehmer durch die Bank weg von vielen interessanten Gesprächen mit Passanten, aber auch mit Personen, die gezielt zum Bürgerdialog kamen.

Am 30.08.23 gab es einen „Markt für psychische Gesundheit“ auf dem Domplatz in Brandenburg an der Havel. Dieser war eine Kooperationsveranstaltung mit dem Sommerfest der dortigen Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft. Auch hier präsentierten sich 8 Vereine und Projekte. Leider beschränkte sich das Publikum hauptsächlich auf Nutzer:innen bestehender Angebote. Diese haben weitere Angebote kennenlernen können. Wir konnten den Gedanken der Selbsthilfe sowohl beim Publikum als auch bei den anderen Teilnehmenden gut platzieren. Auch hier war die Psychose-Box ein viel genutztes Highlight.

Weitere Informationen zu den Bürgerdialogen gibt es auf unserer Seite: <https://www.bipolaris.de/termine-neuigkeiten/veranstaltungsarchiv/2023-aktuelle-termine/>

DER MARKT für seelische Gesundheit

Unsere größte und aufwändigste Veranstaltung fand am 02. Juni 2023 von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr erneut vor dem Klinikum Am Urban in Berlin-Kreuzberg statt.

Mit 70 Projekten und Organisationen beim MARKT für seelische Gesundheit haben wir 2023 nochmal einen Zuwachs von 40 % erreicht.

Lokale Akteure der Selbsthilfe und des psychosozialen Hilfesystems präsentierten ihre Angebote an Marktständen einer breiten Öffentlichkeit. Qualität und Quantität der Gespräche mit den wieder ca. 2000 Besuchenden wurden von den Anbietern einhellig positiv beurteilt.

Fachtagung Perspektiven der Peerberatung und Genesungsbegleitung

Eröffnet wurde der Veranstaltungstag mit einer Fachtagung. Thema war die Erfahrung zum Einsatz von Peers in verschiedenen professionellen Kontexten. Die Maximalzahl von 80 Anmeldungen für die Präsenzveranstaltung wurde schnell erreicht. Weitere Teilnehmende konnten die Veranstaltung online über Zoom verfolgen.

DER LAUF für seelische Gesundheit

Beim mittlerweile 8. LAUF für seelische Gesundheit (inklusive KIDS-Lauf) nahmen 206 Läufer:innen teil, was einer Steigerung um 150% entspricht. Start und Ziel waren DER MARKT. Die Laufstrecke rund um den Urbanhafen betrug 1,5 Kilometer und machte Passanten zwischen der Admiralbrücke und der Baerwaldblücke zusätzlich auf den MARKT aufmerksam. Um die Zahl der Laufenden weiter zu erhöhen, werden wir 2024 als weiteres Format einen Team-Staffellauf anbieten sowie die Werbung für den LAUF verstärken.

Weitere Informationen zum LAUF und MARKT für seelische Gesundheit gibt es auf unserer Seite

<https://der-markt.berlin/vorherige-veranstaltungen/der-lauf-der-markt-fuer-seelische-gesundheit-2023>



**DER LAUF
MARKT**
für seelische Gesundheit
2. JUNI 2023

VOR DEM VIVANTES
KLINIKUM AM URBAN

Diefenbachstraße 1
10967 Berlin-Kreuzberg

bipolaris

Ein Projekt der bipolaris - Manie &
Depression Selbsthilfevereinigung
Berlin-Brandenburg e.V. | bipolaris.de

DER LAUF für seelische Gesundheit Rostock

Dieser neue Ableger des LAUFs in Rostock fand am 26. September im Rahmen von „Gemeinsam – 2. Festival der Inklusion“ von All inklusiv Rostock statt. Die Zahl von 20 Läufer:innen ist sicherlich noch ausbaufähig. Sehr gut besucht war unser Informationsstand in der Innenstadt von Rostock, zumal er der einzige Stand mit dem Schwerpunkt Psyche unter den Ausstellern war. Informationen zum LAUF in Rostock gibt es auf unserer Seite <https://www.bipolaris.de/2023-lauf-rostock/>.

Fazit: Durch die Bürgerdialoge und den LAUF & MARKT für seelische Gesundheit ist es uns gelungen, mehr Aufmerksamkeit für das Thema seelische Gesundheit und psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit zu generieren. Mit der Positionierung in belebten Fußgängerzonen und Kiezen haben wir niedrigschwellig viele Menschen erreicht. Durch die Verknüpfung von LAUF- und Informationsveranstaltung haben wir die Laufszene angesprochen, die sonst wenig mit dem Thema zu tun hat. Durch den in Kreuzberg angebotenen KIDS-Lauf und Angeboten speziell für Kinder konnten wir viele Besucher:innen (auch Familien) in Kreuzberg und den Rest Berlins auf uns aufmerksam machen. In zahlreichen Gesprächen mit dem Publikum konnten wir Stigmata entgegenwirken, Potenziale zur Selbsthilfe aktivieren und Unterstützungsangebote im Hilfesystem vorstellen. Die Fachveranstaltung hat den Gedanken der Peer-Arbeit im professionellen Hilfesystem gefördert.

2.5 Veranstaltungen in Kooperation

15.02.: Filmpremiere „bipolar hautnah“, gemeinsam mit psychiatriefilme.de im CineMotion Hohenschönhausen.

13.05., trialogisches Symposium „neuro(un)typisch“: Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen, ADHS Deutschland, Aspies e.V. und Deutsche Depressionsliga haben wir ein trialogisches Symposium abgehalten. Mit Erfahrungsberichten und einer Podiumsdiskussion haben wir authentische Einblicke darin geboten, was es heißt, nicht der sogenannten „gesellschaftlichen Norm“ zu entsprechen.



10.09., Filmpremiere „Grauzone - Ein filmisches Theaterstück zur Suizidprävention“: Veranstaltung zum Welttag der Suizidprävention, gemeinsam mit psychiatriefilme.de und dem Netzwerk Suizidprävention Berlin.



Einladung

Liebe trialogisch Interessierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder im vpsg,

wir laden Sie sehr herzlich im Namen von bipolaris, ApK und dem Vorstand des vpsg zu unserem nächsten **trialogischen Abend** ein - Thema:

„Die Schweigepflicht – wie viel sollen die Anderen von mir wissen?“
Impulsvortrag von Ralf Stegemann

am
Montag, den 11. September 2023, um 18:30 Uhr im
Georgensaal im Evang. Kirchenforum, Klosterstrasse 66, 10179 Berlin- Mitte
(U-Bhf Klosterstrasse)

11.09., trialogischer Abend zur Schweigepflicht: Gemeinsam mit dem Verein Psychiatrie und seelische Gesundheit sowie den Angehörigen psychisch erkrankten Menschen Berlin e. V. haben wir eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Schweigepflicht aus verschiedenen Gesichtswinkeln durchgeführt.

2.6 Information und Aufklärung bei weiteren Veranstaltungen

Auch 2023 waren wir auf weiteren Veranstaltungen mit einem Informationsstand präsent. Besonders hervorzuheben sind:

12.10: Markt der Möglichkeiten in den Spandauer Allee Arcaden – Hier haben wir sehr viel Laufpublikum informieren können

29.11. - 02.12.: DGPPN-Kongress im CityCube Berlin – Auf dieser Jahrestagung konnten wir auch viele Ärzt:innen und Therapeut:innen über Selbsthilfe und Selbstbestimmung informieren.

10. und 11.12: Wintermarkt im Humboldt-Forum – Hier haben wir Besucher des Weihnachtsmarktes mit unseren Themen überrascht.

Ein sehr gefragtes Highlight und bei vielen Veranstaltungen dabei, war die „Psychose-Box“, die das Nacherleben einer schweren psychischen Krise aus der Sicht einer betroffenen Person ermöglichen soll. Auch unser Glücksrad mit Fragen rund um das Thema seelische Gesundheit hat zu vielen Gesprächen angeregt.

3 Finanzen

3.1 Förderung der Selbsthilfe

Die direkte finanzielle Förderung der Selbsthilfe kann durch unterschiedliche Kostenträger erfolgen. Für den Großteil unserer Aktivitäten im Jahr 2023 waren die gesetzlichen Krankenkassen maßgeblich, da dafür unsere Mitgliedsbeiträge und Spenden allein nicht ausreichen würden.

Gesetzliche Grundlage für die „Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe“ ist der § 20h SGB V.

Durch die Pauschalförderung im Rahmen von § 20h SGB V haben wir im Berichtsjahr unseren laufenden Geschäftsbetrieb, die Supervisionen und zum größten Teil unsere Mitarbeiter bezahlt. Dazu zählen Miete und Nebenkosten für das Büro, Gehalts- und Honorarzahungen, Sozialversicherungen, Personalnebenkosten (Unfallversicherung, Steuerbüro, Betriebsärztin) und Sachausgaben (Büromaterial, Druckkosten, Fahrtkosten, Internet- und Softwarekosten, diverse Gebühren, Getränke, Wirtschaftsgüter, Mitgliedsbeiträge, Telefon- und Versandkosten). Details dazu finden sich im Abschnitt Finanzen.

Unsere nach § 20h SGB V geförderten Projekte werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Im Bereich der Projektförderung fordern sowohl die Krankenkassen als auch viele andere fördernde Institutionen, dass es sich um innovative Projekte handelt. Für etablierte Formate wird auf die Krankenkassen-Pauschalförderung verwiesen. Diese ist dafür leider unzureichend. Damit wird es immer schwerer, etablierte Formate wie den LAUF & MARKT und die bipolar-Beratung zu finanzieren. Für 2023 konnten wir glücklicherweise eine Förderung des LAUF & MARKT von der Lottostiftung Berlin erhalten.

Zukünftig wird das Gewinnen von Fördermittelgebern außerhalb der Krankenkassen noch wichtiger werden.

Unabhängig von der Herkunft der Finanzierungen (Stiftungen, Lotterien, Krankenkassen) gehört zur ordentlichen Abrechnung und Beantragung der Fördergelder ein hoher Aufwand an Bürokratie. Den Anträgen sind viele Anlagen, zum Beispiel der letzte Kassenprüfungsbericht, das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Vereinsregisterauszüge usw. beizulegen. Dies führt immer wieder zu einer hohen Belastung und vielen zusätzlichen ehrenamtlichen Stunden im Team.

Der jährliche Tätigkeitsbericht ist ebenfalls eine erforderliche Anlage für viele Förderer. Auch die Spender:innen und Mitglieder möchten wissen, wofür ihr Beitrag verwendet wird. Für uns ist dies eine gute Gelegenheit uns bei den uns Unterstützenden zu bedanken.

3.2 Einnahmen, Ausgaben & Transparenz

Wie man der Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2023 (EÜR) und den Einnahmen nach Herkunft 2023 entnehmen kann, lagen unsere Gesamteinnahmen bei 119.529,34 € und die Gesamtausgaben bei -120.476,53 €. Unter Berücksichtigung der von uns verwalteten Mittel einiger Selbsthilfegruppen, haben wir damit 947,19 € mehr ausgegeben als eingenommen. Diese rechnerische Differenz der Einnahmen und Ausgaben spiegelt jedoch nicht die Entwicklung der Eigenmittel wider, siehe unten.



Diese beiden Übersichten veröffentlichen wir jährlich auf unserer Webseite: www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/finanzielles/2023

Eigenleistung: Zu diesen Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben kommen ehrenamtlich erbrachte Eigenleistungen von ca. 2000 Stunden hinzu. Diese ehrenamtlichen Arbeitsstunden fallen in vielen Bereichen der Vereinsverwaltung, der Projektplanung und -durchführung an.

Unsere beiden **Mitarbeiter** kümmern sich primär um die Entlastung des Vorstands, Förderanträge, Verwendungsnachweise, Mitgliederverwaltung, Adressverteiler, Pflege der Webseiten, Vorbereitung von Sitzungen und Terminabsprachen, den laufenden Betrieb inklusive Post- und E-Mail-Verkehr sowie die Buchhaltung. Ein Minijobber war 2023 zeitweise im Einsatz und wurde über eine Projektförderung finanziert.



bipolaris ist seit 2012 Mitunterzeichner der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**, der sich bereits 1.618 Organisationen in ganz Deutschland angeschlossen haben:

www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/unterzeichner

Unsere Transparenzinformationen: www.bipolaris.de/der-verein-bipolaris/10-informationen

3.3 Mitgliedsbeiträge, Spenden und Prämien

bipolaris ist mit Bescheid zuletzt vom 02.08.2023 des Finanzamts für Körperschaften I Berlin als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können von der Steuer abgesetzt werden.

Im Jahr 2023 zahlten 209 natürliche Mitglieder unterschiedliche Mitgliedsbeiträge (12 € bis 100 €). Selbsthilfegruppen zahlen (je nach eigenem Förderstatus) zwischen 0 € und 72 € Beitrag. Der durchschnittliche Jahresbeitrag pro Mitglied (inkl. Selbsthilfegruppen) schwankt pro Jahr zwischen 19 € und 23 €. Eingenommen haben wir 4.308,68 € an Mitgliedsbeiträgen, was leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Hinzu kamen Spenden und Prämien in Höhe von 6.450,61 €, etwas weniger als im Vorjahr. Im Gegensatz zu 2022 gibt es keinen uns bekannten Einzelspender mit Spenden über 300 €.

3.4 Einnahmen nach Herkunft

bipolaris - Manie & Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg e. V.
Herkunft der eingenommenen Mittel 2023



Mittelgeber	Art der Einnahme	Betrag	Anteil	Kommentar
Diverse (GKV Gemeinschaftsförderung)	Pauschalförderung der Krankenkassen für Selbsthilfe gemäß § 20 h SGB V	45.923,94 €	38,42%	<ul style="list-style-type: none"> - Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek): - Techniker Krankenkasse (TK) - BARMER - DAK-Gesundheit - KKH Kaufmännische Krankenkasse - hkk - Handelskrankenkasse - HEK - Hanseatische Krankenkasse - AOK Nordost – Die Gesundheitskasse - BKK Landesverband Mitte - BIG direkt gesund - Knappschaft - SVLFG - IKK Brandenburg und Berlin
Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin	Förderung	17.200,00 €	14,39%	Projekt P23-4 "DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit 2023"
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse	Projektförderung der Krankenkasse für Selbsthilfe gemäß § 20 h SGB V	11.280,56 €	9,44%	Projekt P23-3 "Vereins- und Qualitätsentwicklung"
Techniker Krankenkasse	Projektförderung der Krankenkasse für Selbsthilfe gemäß § 20 h SGB V	9.206,00 €	7,70%	Projekt P23-3 "Bipolarität & Lebenssinn"
DAK Gesundheit	Projektförderung der Krankenkasse für Selbsthilfe gemäß § 20 h SGB V	8.700,00 €	7,28%	Projekt P23-1 "Peer-Beratung bei bipolaren Störungen"
Diverse	Mitgliedsbeiträge 2023	4.308,68 €	3,60%	Mitglieder & Selbsthilfegruppen
Diverse	Spendengelder unter 300 Euro pro Einzelperson	6.450,61 €	5,40%	Ein Großteil der Spenden kommen über "gooding" und sind anonym.
Diverse	Prämien durch Nutzereinkäufe auf Amazon, Gooding	5.910,00 €	4,94%	
Diverse	Kostenbeteiligung: Standortmiete (benötigte Eigenmittel für Projekt)	4.311,38 €	3,61%	
Diverse	Erstattungen, Rückbuchungen			
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH	Kostenbeteiligung (benötigte Eigenmittel für Projekt)	2.270,41 €	1,90%	Kostenbeteiligung Projekt P23-4 Durchführung, Bewerbung und Infrastruktur bei DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit (Kreuzberg) Kostenbeteiligung Projekt P23-3 Kinotag Saalmiete
Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen	Kostenbeteiligung (benötigte Eigenmittel für Projekt)	2.264,08 €	1,89%	Kostenbeteiligung Projekt P5 - Symposium "Neuro(un)typisch" Kostenbeteiligung Projekt P22-4 Seminarreihe
Diverse	Kostenbeteiligung: Startgelder bei DER LAUF für seelische Gesundheit	1.319,00 €	1,10%	Kostenbeteiligung durch Startgelder bei DER LAUF für seelische Gesundheit
Diverse	Sonstige Einnahmen	384,68 €	0,32%	
Summe	Tatsächliche Einnahmen	119.529,34 €	100,00%	

Summe Gesamteinnahmen laut Einnahmen-Überschuss-Rechnung 119.529,34 € Stand: 25.01.2024

4 Ausblick auf 2024

Das Jahresthema 2024 lautet „Verbesserung der Selbstwirksamkeit bei bipolaren Störungen“

- Die Beratung soll in bewährter Form fortgesetzt werden.
- Dieses Jahr werden wir uns verstärkt um die Gewinnung neuer, jüngerer Mitglieder bemühen.
- Auch 2024 werden der LAUF & MARKT für seelische Gesundheit und ein Informationstag zur bipolaren Störung unsere Hauptveranstaltungen sein.
- Zusätzlich sollen kleinere Seminare stattfinden.
- Eine Manie-Box soll entsprechend zur Psychose-Box das Erleben eines Menschen mit bipolarer Störung aus dessen/deren Sicht darstellen.
- Statt eigene Bürgerdialoge durchzuführen, setzen wir verstärkt auf die Kooperation mit anderen Veranstaltern sowie auf die Teilnahme bei Fremdveranstaltungen.
- Die erfolgreiche Gremienarbeit soll fortgesetzt werden.
- Die Vernetzung mit anderen Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen soll verstärkt werden.
- Wesentliche Änderungen in der Geschäftsstelle sind nicht geplant.

5 Wie kann ich mitmachen?

Wenn Du uns auch ehrenamtlich unterstützen möchtest, schreibe einfach eine E-Mail an bipolaris@bipolaris.de oder hinterlasse uns eine Nachricht unter der **(030) 91 70 80 02**.

Zur Wahl stehen unterschiedlichste Aufgaben und Aktivitäten: Brötchen schmieren zur geplanten Mitgliederversammlung, Fotografieren auf Veranstaltungen, Vorträge aus Sicht von Betroffenen und Angehörigen halten, Themen für den Newsletter sammeln, Redaktionsarbeit, Flyer-Gestaltung und Layout, Betreuung des Informationsstands auf Veranstaltungen und Gesprächen mit den Besucher:innen, später auch Planung und Durchführung weiterer Aktivitäten und Projekte.



6 Danksagungen

Wir danken allen Förder:innen, Kooperationspartner:innen
und Unterstützer:innen des Jahres 2023!



Pauschalförderung

Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen



AOK Nordost –
Die Gesundheitskasse



BKK Landesverband Mitte



IKK Brandenburg und Berlin



Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und
Gartenbau (SVLFG)



Knappschaft



Verband der Ersatzkassen e. V



Techniker Krankenkasse (TK)



BARMER



DAK-Gesundheit



KKH Kaufmännische
Krankenkasse



hkk – Handelskrankenkasse



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

HEK - Hanseatische
Krankenkasse

Projektförderungen der Krankenkassen



AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
für das Projekt
„Vereins- und Qualitätsentwicklung“



Techniker Krankenkasse (TK)
für das Projekt „Bipolarität und
Lebenssinn“



DAK-Gesundheit
für das Projekt „Bipolar-Beratung“

Wir danken für die Förderung von DER LAUF & DER MARKT für seelische Gesundheit



Paritätische
Wohlfahrtsverband Berlin für
für die Kooperation und
Förderung



Lotto Stiftung Berlin
für die Förderung



Vivantes Klinikum Am Urban
für die Kooperation

Vivantes Klinikum im
Friedrichshain für die
Kooperation



Beratungs-, Kontakt- und
Behandlungsinitiative
soulspace für die
Kooperation



Frühinterventions- und
Therapiezentrum FRITZ Am
Urban für die Kooperation



ABC Zentrum Berlin e.V. für
die Organisation, Technik
und Newsletter

Wir danken für die Unterstützung durch folgende Organisationen



PIBB & Verein für Psychiatrie
und seelische Gesundheit
e.V. für die Räumlichkeiten
unserer Geschäftsstelle



Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V. für
die stets gute
Zusammenarbeit



Vivantes Humboldt-Klinikum,
Ambulatorium Seelische
Gesundheit und Tagesklinik
Bipolare Störungen für die
Zusammenarbeit



Landesvereinigung Selbsthilfe
Berlin e.V. für die
Zusammenarbeit



Für die vielen Personen die
uns durch Einkäufe und
Spenden auf AmazonSmile
und Gooding unterstützen



Berliner und Brandenburger
Schulprojekt für die
Kooperation und ihre
Aufklärungsarbeit



SEKIS Berlin für die
Zusammenarbeit



Unsere Facebook-
Community für zahlreiche
Geburtstags-
Spendenaktionen und Martin
für die vielen Beiträge

**Nicht zuletzt danken wir allen unseren Mitgliedern,
unseren alten und neuen ehrenamtlich Aktiven
und unseren Spenderinnen und Spendern!**

7 Kontakt & Impressum



Mitglied der
LV **Selbsthilfe** Berlin



Version 1.1 vom 8.3.2024

Vereinsregistergericht Berlin-Charlottenburg VR 29694 B - Steuernummer: 27 / 661 / 64074
Mit Bescheid vom 02.08.2023 des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I als gemeinnützig anerkannt
IBAN DE48 3702 0500 0001 1687 00; BIC BFSWDE33XXX; Bank für Sozialwirtschaft
Vertretungsberechtigter Vorstand: Olaf Dickenhausen (Vorsitzender), Martina Gerl, Karl-Heinz Düspohl
bipolaris ist Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin